



(Bemerkung der Verfasser*innen: Achtung, Collage!)

– An die Fraktionen im Rat der Stadt Köln –

Liebe Mitglieder des Rates,

>> Wir sind auf dem Weg und zusammen haben wir schon so viel erreicht! - Jetzt müssen wir gemeinsam dran bleiben und beweisen: KÖLN WILL EINEN* OSTHOF HALLEN KALK! <<

*(*gemeinwohlorientierten, inklusiven und sozio-kulturell geprägten)*

Die Stadt Köln entwickelt das ehemalige Klöckner-Humboldt-Deutz-Areal in Kalk. 2019 wurde hierzu eine Machbarkeitsstudie verabschiedet. Aktuell bereitet die Kommune eine Vergabe zur gemeinwohlorientierten Entwicklung des Osthofs vor.

Die Stadt Köln steht hier im engen Austausch mit lokalen Akteur*innen, welche die Fläche schon jetzt im Rahmen von Pioniernutzungen zu einem alternativen Kultur- und Produktionsort und belebten Quartier machen. Wir, die Akteur*innen vor Ort sind ein Zusammenschluss der Initiativen [CCCC - Kreationzentrum Zeitgenössischer Zirkus](#), [Kulturhof Kalk](#) und dem Modellprojekt [Kunsthof Kalk](#) zur Verantwortungsgemeinschaft Osthof Kalk e.V.i.G. - kurz VGO. Das Areal profitiert zudem von den Angeboten unserer assoziierten Mitglieder Abenteuerhallen Kalk (Jugendzentren Köln) und Museum Selma (DOMiD).

Unser dringender Wunsch und Ziel ist es, von Ihnen als politischen Entscheidungsträger*innen Hinweise für einen erfolgversprechenden Weg zur dauerhaften Nutzung des Osthofs zu erhalten und Ihre Haltung zu dem Projekt als prägendem Stadtbaustein der Zukunft Kölns zu erfragen. Dazu hat die VGO ein Kommunikationspapier verabschiedet, das wir Ihnen, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und der Stadtverwaltung gerne zur Verfügung stellen möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Reaktion und den Austausch.

KOMMUNIKATIONSPAPIER ZUM OSTHOF DER HALLEN KALK

Was passiert am Osthof Hallen Kalk?

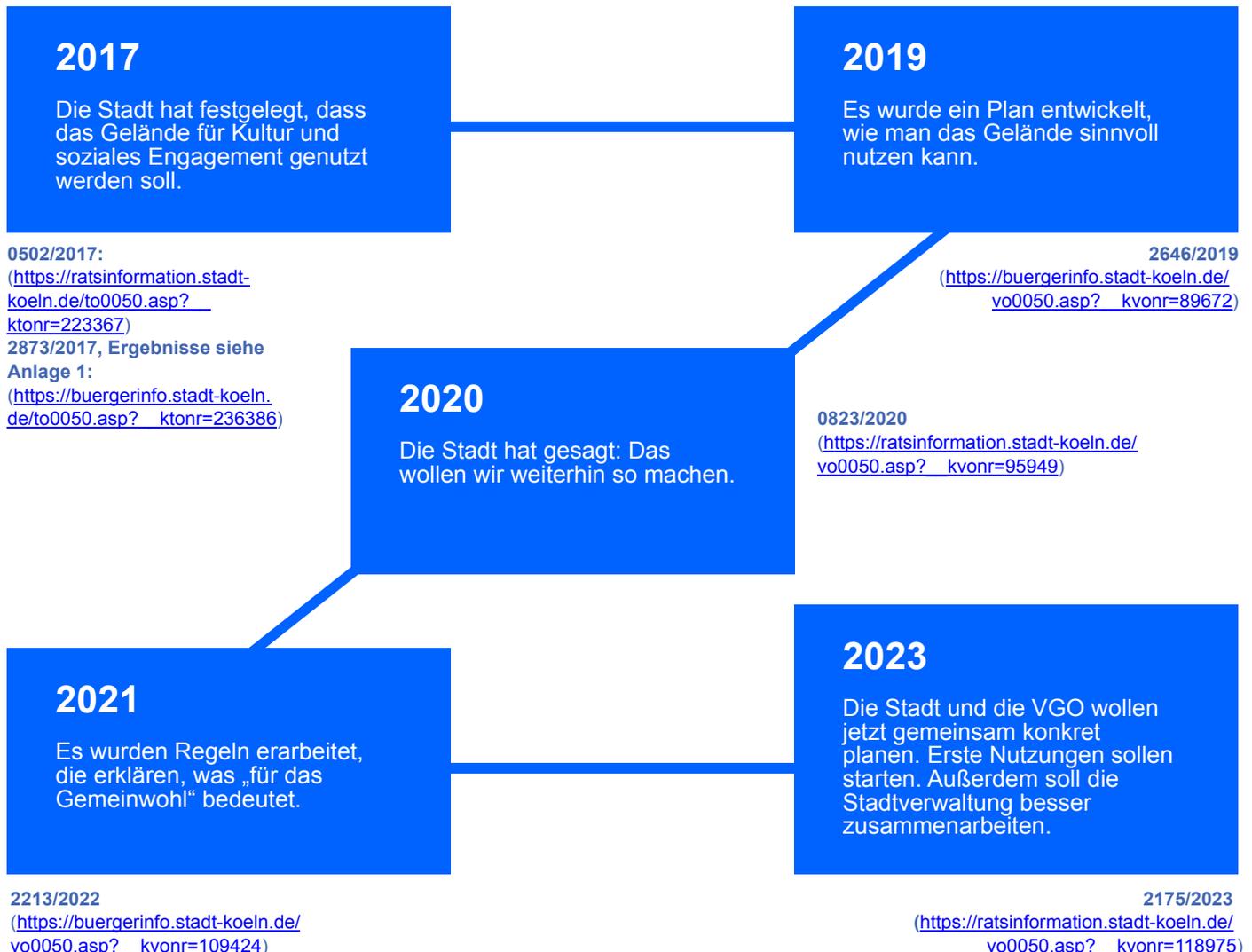
Am Osthof Hallen Kalk entsteht etwas Besonderes: Kunst, Kultur, Stadtteilleben, soziales mehrkulturelles Miteinander, inklusives Studieren & Zusammenarbeiten und kreative Projekte. Es geht hierbei nicht um materielle Rendite, sondern um einen Stadtwert für Kölnerinnen und Kölner aus aller Welt. Der Gewinn ist das Angebot an Alle, hier künftig einen Ort der Mitwirkung und Mitnutzung vorzufinden, der über Köln hinaus bekannt werden wird. Seit dem Ratsbeschluss von 2016 und verstärkt durch den Neustart 2024 wurde gemeinsam mit der Stadt, Politik, VGO und Zivilgesellschaft ein kooperativer Entwicklungsprozess in Gang gesetzt.

Die Stadt Köln hat als Grundstückseigentümerin modellhafte Rahmenbedingungen für eine gemeinwohlorientierte Nutzung geschaffen. Verwaltung, Politik und VGO arbeiten derzeit in einem mehrstufigen, moderierten und dezernatsübergreifenden Verfahren an einem tragfähigen Konzept. Erste Pilotveranstaltungen und Veranstaltungsreihen, wie die Internationale Summer School ZUKUNFTSARBEIT, das KALK•AIRS Festival und das Festival ZZiSch –Zeitgenössischer Zirkus zur Schulzeit belegen die Relevanz und Tragweite des Projekts bereits in dieser Phase erster Umsetzungen im Rahmen der ermöglichten Pioniernutzungen.

Ziel für die kommende Wahlperiode ist die Verstetigung und Absicherung dieser gemeinwohlorientierten Entwicklung – sowohl inhaltlich als auch strukturell.

Was wurde beschlossen?

2017, 2019 und vor allem am 7. Dezember 2023 hat der Stadtrat entschieden beziehungsweise die Verwaltung mitgeteilt: Der Osthof soll für die Allgemeinheit nutzbar gemacht werden.



WAS WURDE ERREICHT?

Prozess & Organisation



- Durchführung einer vierteiligen Workshopreihe
- Auftakt mit 5-Punkte-Papier als gemeinsamer Rahmen
- Aufbau kontinuierlicher Kommunikation zwischen VGO und Stadt
- Externe Moderation des Prozesses und der VGO-internen Treffen
- Gründung der Verantwortungsgemeinschaft Osthof (VGO e.V.)

Kooperation & Kommunikation



- Vertrauensbildung und gemeinsame Zielentwicklung
- Regelmäßiger Austausch mit Stadtverwaltung
- Konstruktives Miteinander trotz unterschiedlicher Perspektiven

Projektentwicklung



- Entwicklung erster Geschäftspläne für Pioniernutzungen
- Professionalisierung der Zusammenarbeit (Strukturen, Rollen, Ziele)
- Beginn der Suche nach geeigneten Trägermodellen

Gemeinwohlorientierung, Nutzung & Raum



- Einführung des "Sonnenrads der Gemeinwohlkriterien" als Grundlage
- Start der Pioniernutzungen nach Juni 2024: Kalk•Airs, Summer School ZUKUNFTSARBEIT, ZZiSch, Festivals usw.
- Abschluss von Pioniernutzungsverträgen (CCCC, Kulturhof)
- Einzug aller drei VGO-Initiativen auf das Gelände
- Förderung Testbetrieb inklusive Akademie durch die Kulturstiftung des Bundes

WAS SIND DIE HERAUSFORDERUNGEN?

Infrastruktur & Rahmenbedingungen



- Unzureichende Erschließung des Geländes (z.B. keine Hausanschlüsse Strom, Wasser & Abwasser)
- Teilweise marode oder nicht nutzbare Gebäude
- Fehlende Mittel für Instandsetzung und weitere Entwicklung
- Notwendigkeit investiver Mittel im Haushalt 2027

Prozess & Organisation



- Häufige Personalwechsel in der Verwaltung erschweren Kontinuität
- Bedarf an weiterer externer Moderation und Expertise
- Prozess benötigt Verstetigung statt Abschluss
- Fehlende finale Träger-, Betreiber- und Finanzierungsmodelle

Kommunikation & Zusammenarbeit



- Aktuell kontroverse Diskussionen ("Mühen der Ebenen")
- Notwendigkeit, trotz Spannungen im Dialog zu bleiben
- Unterschiedliche Erwartungen an Tempo und Zuständigkeiten

Gemeinwohl & Finanzierung



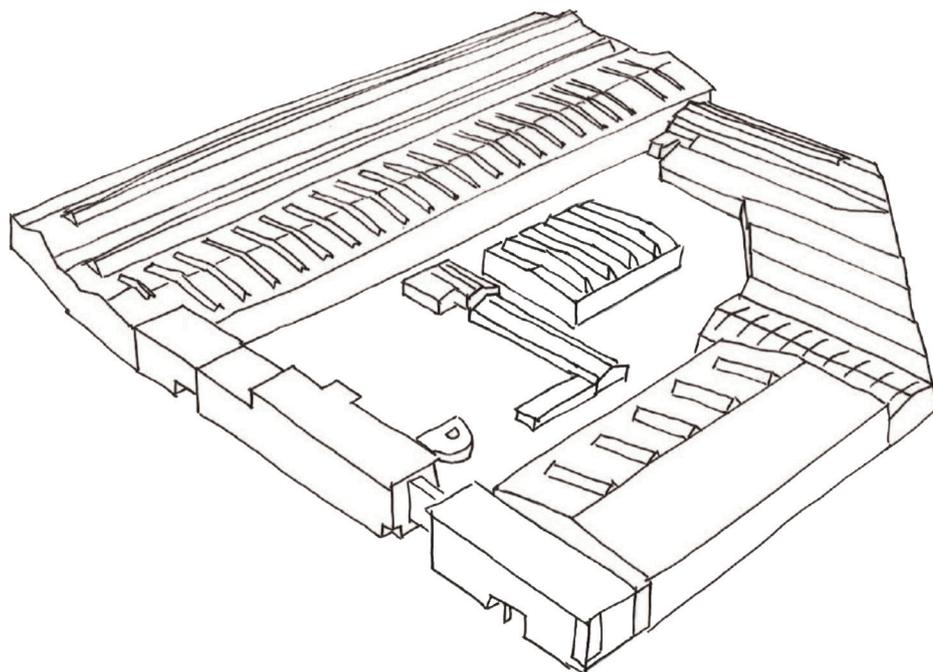
- Gemeinwohlorientierung bringt meist negative, nur geringe oder indirekte (Liveability Ranking, Tourismussteuer) monetäre Gewinne
- Finanzierung bleibt zentrale Herausforderung
- Bedarf an langfristigen Partner*innen und Investitionen

Projektentwicklung



- Die Zielsetzung eines gemeinwohlorientierten belebten Quartiers mit diversen Nutzungen erfordert eine kleinteilige Betrachtung & Entwicklung. Dem entgegen stehen die Hürden einer Realteilung des Geländes und der Wunsch eines Gesamtentwicklungskonzepts.

Nun ist Ihre Position gefragt! Die VGO freut sich über Rückmeldungen bis zum 30.06.2025, die einer Stadtöffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können.

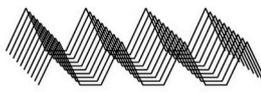


Anschrift (nicht Postanschrift):
VGO - Verantwortungsgemeinschaft Osthof e.V. (i.G.)
Osthof der Hallen Kalk
Dillenburger Str. 63-67
51105 Köln

E-Mail-Kontakt:
post@osthofkalk.de

KULTURHOF KALK

www.kulturhofkalk.de

 **CCCC - Kreationen Zentrum
Zeitgenössischer Zirkus**

www.cccc.cologne

KUNSTHAUS KALK

www.kunsthau-kalk.de